

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen**, am Montag, dem 19. August 2013, Treffpunkt 18:30 Uhr, am Baumpark Erbhof, Braunschweiger Str. 1, Thedinghausen mit anschließender Beratung im Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstraße 5, Thedinghausen – Lunsen.

Anwesend:

Ratsmitglied Dr. Hans-Michael Künnemeyer (Vorsitzender)
Ratsmitglied Stefan Burkel
Ratsmitglied Anke Fahrenholz
Ratsmitglied Dirk Jacobs
Ratsmitglied Verena Garscha als Vertreterin für Ratsmitglied Dieter Mensen
Ratsmitglied Stefan Schröder
Ratsmitglied Gabriele Artelt-Marquardt als Vertreterin für Ratsmitglied Dr. Daniel Strassner
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Andreas Wulf

Seitens der Verwaltung:

Gemeindedirektor Gerd Schröder
Bauamtsleiter Roland Link
Verwaltungsfachangestellter Florian Schmidt als Protokollführer

Als Gäste:

Ratsmitglied Thomas Metz
Ratsmitglied Petra Roselius
Friedo Stellfeldt (Dorfverein Wulmstorf e.V.)
Eine Vertreterin der Presse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Dr. Künnemeyer begrüßt um 18:30 Uhr beim Baumpark Erbhof alle Anwesenden. Er schlägt vor, sich zuerst die Vorführung der Kommunalschlepper anzusehen (TOP 2) und mit dem TOP 1 im Gasthaus Kehlenbeck fortzufahren.

TOP 2 - Vorführung von Kommunalschleppern für den Bauhof im Baumpark Erbhof

Zunächst stellt ein Mitarbeiter der Firma Stefan Lüers aus Schwarme den ISEKI Kompaktschlepper TG5395 mit einem angebauten Frontsichelmähwerk vor. Der ISEKI verfügt über einen 45 PS Dieselmotor und einem dreistufigen Hydrostatantrieb. Allrad ist bei Bedarf zuschaltbar. Zudem verfügt die angebotene Vorführmaschine über eine Kabine mit Klimaanlage.

Herr Stricker von der Firma Rebo aus Cloppenburg, hat zwei Kompakttraktoren der Firma John Deere mitgebracht. Der John Deere 3720 verfügt über einen 44 PS Dieselmotor und einem dreistufigen Hydrostatantrieb inkl. Überlastschutz. Dieses Model hat ebenfalls eine Kabine sowie eine Klimaanlage. Als Anbaugerät hat er ein Sichelfrontmähwerk sowie ein Schlegelheckmähwerk mitgebracht.

Der John Deere 3520 verfügt über einen 38 PS Dieselmotor mit dreistufigen Hydrostatantrieb inkl. Überlastschutz. Eine Kabine ist bei diesem Model nicht vorhanden. Als Anbaugerät führt er ein Zwischenachsmähwerk vor (Sichelmähwerk).

Der John Deere 3720 sowie der ISEKI ähneln sich von der Leistung und Ausstattung sehr. Mit beiden Schleppern können die vorhandenen Geräte genutzt werden. Anstatt von Sichelmähwerken ist auch der Einsatz von Schlegelmähwerken sowohl vorne als auch hinten möglich. Im Gegensatz zum ISEKI verfügt der John Deere über einen Überlastschutz. Bei hoher Belastung verlangsamt er automatisch die Geschwindigkeit.

Der John Deere 3520 mit Zwischenachsenmähwerk verfügt über eine geringere Motorleistung. Das Zwischenachsenmähwerk lässt sich zwar schnell an- und abbauen, aber ist schwieriger zu reinigen und zu warten.

Um 19:39 Uhr wird die Sitzung im Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstr. 5, Thedinghausen – Lunsen fortgesetzt.

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Dr. Künnemeyer begrüßt noch einmal alle Anwesenden, eröffnet offiziell die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 - Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 16.05.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 16.05.2013 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Südlich der Braunschweiger Straße, Thedinghausen“, a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, b) Satzungsbeschluss -DS-Nr. T.4.17.186

Bauamtsleiter Link erklärt, dass diese Bebauungsplanänderung notwendig ist, um eine Wohnungsnutzung in diesem Gebiet möglich zu machen. Dadurch ändern sich auch die Schallwerte, was allerdings unproblematisch durch entsprechende bauliche Maßnahmen umzusetzen ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schlägt Vorsitzender Herr Dr. Künnemeyer vor, über Beschlussvorschlag a) und b) gemeinsam abzustimmen.

- a) Über die zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Südlich der Braunschweiger Straße“ vorgetragenen Anregungen wird, wie in den der Urschrift

dieses Protokolls und dem Protokollauszug anliegenden Abwägungsempfehlungen aus den gemeinsam durchgeführten Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB aufgeführt, entschieden.

- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils gültigen Fassung die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Südlich der Braunschweiger Straße“ als Satzung einschl. der dazugehörigen Begründung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag a) und b) wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über Markierungs- /Beschilderungsmaßnahmen in der Blankenburger Straße in Thedinghausen -DS-Nr. T.3.17.187

Herr Wulf und Herr von Hollen sprechen sich für die Markierungsmaßnahmen aus.

Herr Burkel fragt, ob die noch vorhandenen Schwellen, die ebenfalls locker sind, noch entfernt werden und ob auch eine Markierung an der Einmündung zur Harzburger Straße vorgesehen ist.

Bauamtsleiter Link antwortet, dass die Schwellen noch entfernt werden und nur zwei Fahrbahnmarkierungen an der Jahnstraße und dem Quarnstedter Weg vorgesehen sind. Eine weitere Markierung an der Einmündung zur Harzburger Straße ist nicht notwendig, weil diese Straße bereits verkehrsberuhigt ist.

Alle Ratsmitglieder sind mit den zwei vorgesehenen Fahrbahnmarkierungen „Tempo 30“ einverstanden.

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Ausbau der Bushaltestelle Wulmstorf

Bauamtsleiter Link stellt klar, dass es sich bei dieser Maßnahme nicht um den eigentlichen Haltestellenbereich inkl. Wartehalle handelt, sondern um das Umfeld. Es gibt zwei Varianten für die Umgestaltung dieses Bereichs.

Variante 1 umfasst die vorhandene Parkfläche. Diese soll so gestaltet werden, dass ein An- und Abfahren ohne ein Zurücksetzen aus der Parklücke möglich ist (Kiss and Ride). Dazu muss die Fläche komplett neu gepflastert werden. Dadurch stünden weniger Parkplätze zur Verfügung. Zudem ist eine Begrünung der Freiflächen vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 22.500,00 €.

Variante 2 sieht vor, die vorhandene Parkfläche unverändert zu lassen und lediglich die Pflasterung zur Ampel zu erneuern sowie eine Ergänzung der Anpflanzungen. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von 4.000,00 – 5.000,00 €.

Herr Wulf fragt, wieso die neue Buswartehalle mit Fachwerk ausgestattet werden soll und nicht wie üblich in Glasbauweise errichtet wird.

Gemeindedirektor Schröder antwortet, dass die Fachwerkhalle im Rahmen der Dorferneuerung und auf Wunsch des Dorfvereins Wulmstorf e.V. in dieser Form errichtet werden soll. Der Dorfverein hat bereits signalisiert, die Umgestaltung des Umfeldes durch Eigenleistung unterstützen zu wollen. Einzelheiten wurden allerdings noch nicht besprochen.

Herr von Hollen findet die jetzige Parkplatzsituation in Ordnung und sieht in diesem Bereich kein Gefahrenpotenzial. Er hat Bedenken, dass die Parkplätze durch die Neuorganisation der Parkfläche knapp werden. Die Errichtung einer Fachwerkhalle im Rahmen der Dorferneuerung findet er gut. Mit einer einfachen Glaswarte Halle wäre er aber auch zufrieden.

Herr Jacobs möchte den Tagesordnungspunkt vor einem Beschlussvorschlag gerne in den Fraktionen besprechen.

Herr Wulf schlägt vor, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung in den Rat zu geben und vor der Ratssitzung in den Fraktionen darüber zu diskutieren. Zudem erkundigt er sich, ob auch Fahrradbügel an der Haltestelle vorgesehen sind.

Bauamtsleiter Link bestätigt, dass Fahrradbügel eingeplant sind.

Herr Metz möchte gerne wissen, welche Arbeiten die durch Landesmittel geförderte Errichtung der Fachwerkwartehalle umfasst.

Bauamtsleiter Link antwortet, dass diese Maßnahme die neue Fachwerkwartehalle, die Pflasterung im Bereich der Halle sowie die Rangieranpassungen im Innen- und Außenbereich der Kurven umfasst.

Herr Metz, der in diesem Fall den Dorfverein Wulmstorf vertritt, bestätigt, dass eine Fachwerkwartehalle gewünscht ist. Zu den Eigenleistungen sagt er, dass der Dorfverein den Abriss der alten Buswartehalle vornehmen könnte. Auch Arbeiten im Bereich der Begrünung wären möglich. Er fände es gut, wenn der Dorfverein bei der Gestaltung der Haltestelle mitwirken könnte. Da es noch einige ungeklärte Fragen des Dorfvereins gibt, schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussvorschlag in den Rat zu geben und vor der nächsten Ratssitzung Gespräche mit der Samtgemeindeverwaltung zu führen.

Bauamtsleiter Link begrüßt diese Vorgehensweise und bestätigt, dass kurzfristig Gespräche mit dem Dorfverein Wulmstorf geführt werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Vorsitzender Herr Dr. Künnemeyer fest, dass dieser Tagesordnungspunkt ohne Beschlussvorschlag an den Rat weitergegeben wird.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Bauamtsleiter Link teilt mit, dass Bannerwerbung über Bundes- und Landesstraßen durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr grundsätzlich verboten wurde. Das Gleiche gilt für blendende Banner oder Plakate im Straßenbereich. Banner, die seitlich zur Fahrbahn stehen, sind weiterhin erlaubt, genauso wie kleine Fahnen.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Herr Wulf berichtet, dass die Tietjenstraße wieder vermehrt aus beiden Richtungen befahren wird und verärgerte Anwohner bereits Autos auf der Straße angehalten haben. Er schlägt vor, hier bei Gelegenheit das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen.
Zudem gibt es in der Straße ein Entwässerungsproblem, weil ab dem Grundstück Falldorf kein Entwässerungsgraben mehr vorhanden ist.

Ratsmitglied von Hollen sieht die Problemlösung darin, einen Bodenaustausch des verdichteten Bodens im Seitenraum vorzunehmen und so die Versickerung des Oberflächenwassers wieder zu gewährleisten.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Herr Wulf bemängelt, dass der Verkehrsspiegel in der Tietjenstraße immer noch nicht abgebaut wurde.

Lt. Frau Roselius wurde der Spiegel demontiert und kann vom Bauhof abgeholt werden.

TOP 9 - Einwohnerfragestunde

- d) Herr Stellfeldt, wohnhaft in der Friedhofstr. 5, hat ebenfalls Probleme mit dem Oberflächenwasser. Er berichtet, dass sich vor seinem Grundstück eine Sickerrinne befindet, die häufig von Fahrzeugen überrollt wird und sich dadurch verdichtet hat. Er bittet darum, die Funktion der Sickerrinne wieder herzustellen.

Um 20:02 Uhr beendet Vorsitzender Künnemeyer die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Gästen.